



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 030/15

Sachbearbeitung:

Niki Lang

Datum:

03.02.2015

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

10.02.2015

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Indikatorendiskussion 2015**Bezug SEK:** Alle Masterpläne**Bezug:**

Vorlagen-Nummern:

332/14 Überarbeitung des Indikatorenset zum Stadtentwicklungskonzept
"Chancen für Ludwigsburg" - Paket 1

014/15 Einladung zum Indikatorenworkshop am Mittwoch, 4. Februar 2015

Anlagen:**Beschlussvorschlag:**

Das Indikatorenset wird auf der Grundlage der Vorlagen 332/14 und 014/15 sowie entsprechend den Ergebnissen des Indikatorenworkshops am 04.02.2015 fortgeschrieben und angepasst.

Sachverhalt/Begründung:

Am 25. März 2009 hat der Gemeinderat mit der Vorlage 393/08 das erste Indikatorenset zum Stadtentwicklungskonzept (SEK) als „Beobachtungssystem“ für die nachhaltige Stadtentwicklung beschlossen. Wichtig war, dass dem SEK ein Indikatorenset zur Verfügung steht, das mit einer überschaubaren Anzahl von Indikatoren arbeitet. Es ging dabei nicht so sehr um die Frage, ob das Set vollständig ist und möglichst detailgenau die Realität abbildet.

Viel wichtiger ist die Wirkung der Indikatoren, die in der Art eines Cockpits beschrieben werden kann: Rote Lampen leuchten dort auf, wo ein erhöhter Handlungsbedarf entstehen könnte. Grüne Ampeln dort, wo im Moment keine größere Aufmerksamkeit notwendig ist. Die Indikatoren sollen helfen, das Augenmerk auf das Wesentliche zu richten, sie stellen jedoch für sich noch keine Erfolgskontrolle dar.

Nach der Zukunftskonferenz 2012 wurden die damals erhobenen und im Konferenzband aufbereiteten Indikatoren und deren Bewertungskriterien kritisch durchleuchtet:

- Sind die Indikatoren noch steuerungsrelevant?
- Ist eine erneute Erhebung vor der nächsten Zukunftskonferenz möglich und praktikabel?
- Gibt es nach der Einführung der Doppik Überschneidungen mit den NKHR-Kennzahlen?

In diesen Prozess flossen zum einen die Anregungen der Fraktionen, zum anderen die Erfahrungswerte der Verwaltung, die sie seit der erstmaligen Befüllung sammeln konnte, ein. Bei der durchgeführten Überarbeitung hat die Verwaltung außerdem auch darauf geachtet, dass die meisten Daten aus vorliegenden Statistiken gewonnen werden können und somit kein zusätzlicher Erhebungsaufwand anfällt.

Ursprünglich war dann vorgesehen, dass das überarbeitete Indikatorenset in drei Schritten in den Gremien vorgestellt und im Jahr 2014 abschließend beraten werden sollte. Das erste Paket wurde bereits nach den oben genannten Kriterien fortgeschrieben und nach eingehender Prüfung beschlossen (Beschlussvorlage: 332/14). Im Laufe der Gremiendiskussion, um das zweite Set, wurde der Beschluss gefasst, die Indikatoren in Form eines Workshops, gemeinsam mit allen Masterplanverantwortlichen, Dezernenten und Stadträten, ausführlich zu diskutieren.

Das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung hat sich dem gerne angenommen und den am 04. Februar 2015 stattfindenden Workshop organisiert. Die dort besprochenen Themen werden kurzfristig aufbereitet und in der WKV-Sitzung am 10.02.2015 vorgestellt. In der Gemeinderatssitzung am 25.02.2015 muss dann der längst fällige Beschluss über das Indikatorenset gefasst werden, damit noch rechtzeitig vor der Zukunftskonferenz am 17. und 18.04.2015 der Konferenzband an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschickt werden kann.

Unterschriften:

Albert Geiger

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

Fbe: 10, 14, 17, 20, 41, 48, 61, 67